



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Wider die so da sagen/ daß [der] Tauff in dem Herrn allein genugsamb
sey. Cap. 12.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

bett vollbringen / dann es ist vnmöglich / daß einer den Sohn ausser dem H. Geist anruffe / auch mag der Vatter nicht anderst / dann im Geist der Auffnehmung die Kindtschafft / angebetet werden.

Wider die / so da sagen / daß der Tauff inn den Herren allein genugsamb sey.

Das XII. Capitel.

Wemand soll sich die Sprüch des Apostels Pauli iren lassen / daß der Nam des Vatters / vnd des H. Geistes / wann er des Tauffes gedenckt / nicht allwegen von ihm vermeldet wirdt / auch soll niemandt meynen / es sey vnnothdhen / dise Namen ordenlicher Weis zugeben. So vil ihz / spricht er / in Christum getaufft seyde / haben Christum angezeigeten. Item: Alle die in Christum getaufft / seynd inn seinem Tod getaufft. Darnach Nam Christi / begreiffet in sich die ganze Gottheit / seytemal dar durch Gott / das selbet hat / vnd der Sohn / so gesalbet worden / vnd der H. Geist / so dise Salbung verstanden würdet. Wie wir dann auß den Geschichten von Petro lerner / kan spricht. Jesum von Nazareth / wie ihn Gott gesalbet hab mit dem H. Geist. Item im Propheten Esaia sehet. Der Geist des Herren ist vber mir / von des wegen mich gesalbet hat. Vnd David spricht / Darumb hat dich / O Gott / dein Gott dem Frewdenöl / für alle deine Mitgenossen gesalbet.

Galat. 3.
Rom. 6.

Zu Christo
wirdt die ganze
Gottheit
begriffen.

Acto. 4.
Esa. 61.
Psal. 44.

1. Corinth. 12.
Tauf in dem
H. Geist.
Acto. 1.

Ferner so läßt es sich ansehen / Paulus hab bisweilen im Tauff allein des heiligen Geistes Meldung gethan. Dann er spricht. Wir alle in einem Leib / seyn in dem Geist getaufft. Damit stimbt auch diser Spruch. Iht aber werdet in H. Geist getaufft werden. Item / er wirdt euch tauffen in H. Geist. Niemandt aber kan diesen Tauff vollkommen nennen vnd halten / darinnen allein der Nam des heiligen Geistes angerufft wirdt: Dann die Einsagung / vns in der lebendig machen den Gnad gegeben / muß steiff vnd vnbeweglich bleiben / darumb daß der / vnser Leben auß Zerstücklichkeit erfreyet / vns auch Gewalt der Vernewerung mittheylet / welcher Gewalt / ob er schon ein geheyme / verborgne / vnd vnaußsprüchliche Ursach in sich begreiffet / so thut er doch die Seelen mit grossen Heyl begabten. Demnach / wer den Worten Christi etwas entzucht oder zulegt / der muß notwendiglich von dem ewigen Leben außfallen.

Die weil dann nun die Absonderung des H. Geistes vom Vatter vnd Sohn dem Tauff / nicht allein dem / der tauffet / gefährlich / sondern auch demjenigen / der getaufft wirdt / ganz vnd gar vnnoth ist / so köndten wir se den H. Geist vom Vatter vnd Sohn keins wegs abtheylen. Der Glaub vnd der Tauff seynd zwo Wesen / das Heyl zuerlangen / die miteinander stark vereiniget / vnd nicht mögen getrennet werden. Dann der Glaub wirdt durch den Tauff gänzlich vollendet / auch hergegen der Tauff durch den Glauben bestertiget / also daß durch einig Wort beyde Stück zugleich angeführt vnd vollzogen werden. Dann wie wir in den Vatter / in den Sohn / vnd des heiligen Geists glauben / also werden wir in den Namen des Vatters / des Sohns / vnd des H. Geistes getaufft. Vnd die Bekennnuß / so vns zum Heyl führt / gehet vor an / nachmals folget erst der Tauff / der durch vnser Pact vnd Bekennnuß bekräftiget vnd versigelt wirdt.

Vereinigung
des Glaubens
mit de Tauff.

Warumb die Engel bey dem heiligen Paulo / dem Vatter vnd dem Sohn zugezählt werden.

Das XIII. Capittel.

Es seynd andere Ding mehr / (sprechen sie) die dem Vatter vnd Sohn zugezählt / vnd dannoch mit sampt ihnen nicht glorificiert noch verehret werden / wie daß der Apostel Paulus / auch die Engel zum Zeugnuß mit einführt / da er zum Timotheo spricht: Ich bezog

1. Timoth. 5.